

Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung und Medien – mit ihren Fakultäten und Arbeitsgebieten verfügt die Bauhaus-Universität Weimar heute über ein einzigartiges Profil. Aufbauend auf die ingenieurwissenschaftlichen und architekturorientierten Disziplinen hat die Bauhaus-Universität Weimar ein breites Lehr- und Forschungsprofil entwickelt. Das Spektrum der Universität umfasst heute über 30 Studiengänge und reicht von der Freien Kunst über Design, Web-Design, Visuelle Kommunikation, Mediengestaltung und Kultur bis zu Architektur, Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Verfahrenstechnik und Umwelt sowie Management. Der Begriff »Bauhaus« im Namen unserer Universität steht heute für Experimentierfreudigkeit, Offenheit, Kreativität, Nähe zur industriellen Praxis und Internationalität. Ausgehend von der Tradition des Bauhauses sind auch alle Fakultäten an der Gestaltung des öffentlichen Raumes beteiligt. Wir begreifen es als eine Aufgabe, auf den jeweiligen Gebieten der Wissenschaft und der Kunst an der Konzeption, Konstruktion und Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensräume mitzuarbeiten – analytisch, kreativ und innovationsfreudig. In allen wissenschaftlichen Bereichen spielt, wie auch in der künstlerischen Entwicklung, die Praxisnähe eine große Rolle. Prüfaufträge, Gutachtertätigkeit und Produktentwicklung sind bei Bauingenieuren ebenso wichtig wie bei Medienentwicklern oder Designern.

Professur (W1 mit Tenure Track nach W3) Europäische Medienkultur

Stadt: Weimar; Beginn frühestens: 01.04.2027; Vergütung: W1; Kennziffer: M/WP-02/26;
Bewerbungsfrist: 15.03.2026

Aufgabenbeschreibung

Die Bauhaus-Universität Weimar ist eine international etablierte Universität, die auf eine 160-jährige Geschichte zurückblickt und sich in der Tradition des Bauhauses versteht. Sie vereint Wissenschaft, Technik, Kunst und Gestaltung. Diese Einstellung bestimmt wesentlich das Selbstverständnis der Fakultäten Medien, Architektur und Urbanistik, Bau- und Umweltingenieurwissenschaften sowie Kunst und Gestaltung. Die Fakultäten sind über ihre fachspezifischen Aufgaben hinaus der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie der Durchdringung von Praxis, Kunst und Wissenschaft besonders verpflichtet.

An der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar, Fachbereich Medienwissenschaft, ist zum 1. April 2027 die

Professur (W1 mit Tenure Track nach W3) für
»Europäische Medienkultur«

zu besetzen.

Die Bauhaus-Universität Weimar unterhält gemeinsam mit ihrer Partneruniversität, der Université Lumière (Lyon 2) seit 1996 das integrierte deutsch-französische bilinguale

Studienprogramm »Europäi-sche Medienkultur«. Das Programm wird in Weimar im Rahmen des B.A.-Studiengangs »Medienkultur« studiert. Es wird von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert und bietet derzeit 12 Studien-plätze pro Jahr an. Beide beteiligte Universitäten sind auch Mitglieder der seit 2024 EU-finanzierten Universitätsallianz »Bauhaus4EU«.

Im Studienprogramm »Europäische Medienkultur« werden die Perspektiven, Herausforderungen und Probleme des pluralen europäischen Kulturraums als speziell mediengeschichtliche und medientheoretische Fragen vor dem Hintergrund aktueller Umbrüche etwa in Bezug auf Migration, Demokratie und die Einbindung Europas in globale Zusammenhänge adressiert, analysiert und bearbeitet. Dabei stehen im Weimarer Programmbestandteil historische, ästhetische und konzeptionelle Betrachtungen im Vordergrund. Im Lyoner Bestandteil dominieren kommunikationswissenschaftliche, semiotische und empirische Methoden, für die die Bewerber*innen ein angemessenes Verständnis erkennen lassen sollten. In diesem Kontext soll die Professur dazu beitragen, die Forschung an dieser aktuell relevanten Schnittstelle zwischen internationaler Medienwissenschaft und Europastudien weiter profilieren. Daneben umfasst das Aufgabengebiet auch die Verantwortung für Administration, programmliche Weiterentwicklung und Ausbau des Lehr- und Forschungsgebietes »Europäische Medienkultur«. Erwartet werden ebenso die Bereitschaft zur Mitwirkung an Drittmittelanträgen sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zur Betreuung von Promotionsprojekten.

Erwartete Qualifikationen

Die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen sind in § 89 des Thüringer Hochschulgesetzes geregelt. Bewerber*innen müssen ein medien-, film- oder kulturwissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und eine qualitativ herausragende Promotion vorweisen können. Darüber hinaus müssen sie weitere wissenschaftliche Beiträge sowie Lehrerfahrung nachweisen und ein eigenständiges Forschungsprojekt vorschlagen können. Sie müssen einschlägige Erfahrungen nicht nur in der deutschen, sondern auch in einer französischsprachigen Wissenskultur besitzen und in der Lage sein, Lehrveranstaltungen sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache anzubieten und Prüfungen abzuhalten. Zusätzlich sind englische Sprachkenntnisse erforderlich. Auch die Kommunikation mit den Partnereinrichtungen und ihren Vertreter*innen (Deutsch-französische Hochschule DFH, Université Lumière Lyon) gehört zu den Aufgaben der Professur. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Professuren des Fachbereichs Medienwissenschaft sowie der anderen Fachbereiche und Fakultäten sowie zur Übernahme von Verantwortung in der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Bewerbung

Der Bauhaus-Universität Weimar sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Anliegen. Wir setzen uns für ein familienfreundliches und diskriminierungsarmes Arbeitsumfeld ein und verfolgen eine gleichstellungsfördernde, vielfaltsorientierte Personalpolitik. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Biografien. Ein strategisches Ziel der Bauhaus-Universität Weimar ist die Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlich-

künstlerischen/ akademischen Bereich. Wir bitten daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität wünscht sich von den Bewerbern*innen die Bereitschaft, den Wohnsitz nach Weimar oder in die Nähe zu verlegen. Bei der Wohnsitzverlagerung unterstützt die Universität Sie gern.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Lehrver-anstaltungsliste, Schriftenverzeichnis) sowie der Promotionsschrift und zwei weiteren ausgewählten Publikationen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer M/WP-02/26 per Post oder elektronisch als ein Gesamt-PDF bis zum 15. März 2026 an:

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Medien
Geschäftsführung
Frau Susanne Rößler
Bauhausstraße 11
99423 Weimar

E-Mail: dekanat@medien.uni-weimar.de

Bei Fragen fungiert als persönliche Ansprechpartnerin die Geschäftsführerin der Fakultät Medien, Frau Susanne Rößler, Telefon 03643-583708.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Hinweise zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail die grundsätzliche Möglichkeit besteht, dass die an der Übertragung beteiligten Stellen die Inhalte der Nachricht zur Kenntnis nehmen können. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Bauhaus-Universität Weimar nicht gewährleistet werden kann, weisen wir darauf hin, dass Sie die Bewerbung auch auf postalischem Weg an die oben genannte Adresse schicken können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) finden Sie unter: »Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber« auf unsere Internetseite unter <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/stellenausschreibungen/datenschutz>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/201124/TUB/>
Angebot sichtbar bis 27.02.2026

